

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung der Geschäftsstelle.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. August 1930 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

Nummer in der Mitgliederrolle:

- 15 200 **Aron**, Dr. Paul, Geschäftsführer d. Fa. Hyperionverlag G. m. b. H. in Berlin;
- 15 201 **Breyer**, Franz, i. Fa. W. W. Klambt's Buchhandlung in Neurode;
- 15 209 **Hallupp**, Emil, Geschäftsführer d. Fränkischen Verlagsanstalt und Buchdruckerei G. m. b. H., Buchhandlung in Nürnberg;
- 15 210 **Hegner**, Richard, i. Fa. Martin Hegner in Mülheim-Ruhr;
- 15 211 **Jacobson**, Hans, Vorstandsmitglied d. Fa. Transmare-Verlag A.-G. in Berlin;
- 15 212 **Koenigswald**, Frä. Ingeborg von, Vorstandsmitglied d. Fa. Transmare-Verlag A.-G. in Berlin;
- 15 202 **Maudrich jun.**, Wilhelm, Prokurist d. Fa. Wilhelm Maudrich in Wien;
- 15 203 **Mehner**, Frau Margarethe, i. Fa. Carl Brunner'sche Buchhandlung Georg Mehner in Chemnitz;
- 15 213 **Scheidbach**, Frau Laura, i. Fa. Carl Scheidbach in Marburg/Maribor;
- 15 214 **Schmidt**, Walter, i. Fa. Woldemar Schmidt in Hohenlimburg;
- 15 204 **Steinmaly**, E., i. Fa. E. Steinmaly in Jerusalem;
- 15 205 **Stengel**, Paul, Verlagsleiter und Prokurist d. Fa. Räder-Verlag G. m. b. H. in Berlin;
- 15 206 **Terwelp**, Heinrich, Geschäftsführer d. Fa. Gebr. Terwelp in Cloppenburg;
- 15 207 **Tippach**, Erich, i. Fa. Erich Tippach in Goslar;
- 15 208 **Willenberg**, Joachim Friedrich, i. Fa. Lucas Gräfe in Hamburg.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4891.

Leipzig, den 6. September 1930.

J. A.: Weizenborn.

Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband.

Bericht über die 55. Tagung zu Konstanz am 10. August 1930.

Der Badisch-Pfälzische Buchhändler-Verband hatte für seine Hauptversammlung in diesem Jahre das altberühmte Konstanz als Ort der Tagung ausersehen. Um recht vielen Berufsgenossen die Teilnahme zu ermöglichen, spendete die Vereinskasse die Fahrtkosten. Leider konnte aber auch dieses Lockmittel nur einen kleinen Teil der Mitglieder zur Fahrt an den See bewegen.

Der Beginn der Tagung war mit Recht auf eine frühe Stunde verlegt worden, um zu verhindern, daß die Aussprache allzusehr durch das verheißungsvolle Programm des Nachmittags beeinflusst werde. Um 9.15 eröffnete der Vorsitzende, Herr Freihen-Heidelberg, die Sitzung. Ein umfassender Jahresbericht des Vorsitzenden behandelte wohl alle Fragen, die uns heute in unserem Berufsleben beschäftigen. Eine brei-

tere Aussprache entspann sich über die Begehung des Tages des Buches, in der die verschiedenen Meinungen auch über den Tag selbst zu Worte kamen. Allgemein wurde der Wunsch der Vereinigung badischer Verleger begrüßt, im Vorstand des Verbandes vertreten zu sein, um durch die Teilnahme an den Verbandsarbeiten ein engeres Zusammenarbeiten mit dem Sortiment in allen gemeinsamen Fragen zu ermöglichen. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde durch die Wahl zweier Verlagskollegen diesem Wunsche Rechnung getragen.

Längere Ausführungen ergab der Punkt über die Weiterbildung der buchhändlerischen Jugend. Der für diesen Zweck bisher ausgeworfene Betrag wurde in Anbetracht der günstigen Kassenverhältnisse verdoppelt.

Sehr begrüßt wurde die Mitteilung von dem Entscheid des Landesfinanzamtes Karlsruhe, daß das Sortiment Kommissionsware nicht zu versteuern habe.

Der Kassenbericht des Schatzmeisters wurde einstimmig genehmigt und Herrn Hoffmann Entlastung erteilt.

Leider mußte das Referat des Herrn Kollegen Faust über die Neuregelung der Verkehrsordnung wegen der vorgeschrittenen Zeit von der Tagesordnung abgesetzt werden. Die Versammlung beschloß aber, die Vorschläge vervielfältigen zu lassen, um sie allen Mitgliedern zugänglich zu machen und hierdurch eine gründlichere Erörterung zu ermöglichen.

Von allen Anwesenden wurden die Ausführungen des Vertreters des Börsenvereins, Herrn Reinhardt-München, mit großer Befriedigung entgegengenommen, daß Verhandlungen im Gange sind, um die Kosten der Bibliographie, insbesondere des Fünfjahreskataloges, wesentlich zu verbilligen. Wir durften den Trost und die Verheißung mitnehmen, daß sich vom Jahre 1935 ab durch eine Neuordnung die Katalogkosten verringern werden.

Zum Schluß empfahl der Vorsitzende allen Mitgliedern, der Organisation des Einzelhandels beizutreten und setzte sich mit warmen Worten für die Tätigkeit der Buchhändler-Sterbekasse ein.

Gegen 2 Uhr fanden die Verhandlungen ihren Abschluß und die Teilnehmer begaben sich auf die weite Terrasse des Konziliumsgebäudes, wo gedeckte Tische inmitten einer großen Zahl anderer Besucher ihrer harreten. Wenn auch durch die Wahl dieses Platzes das Gefühl der Zusammengehörigkeit Not leiden mußte, so entschädigte dafür der freie Blick auf die vor uns liegenden Anlagen, auf den Hasen, in dem die fahnenbesetzten Schiffe ein- und ausfahren, auf die bunte Menge und den weiten See. Gar schnell entwickelte sich bei gutem Essen, für das ein zeitgemäßer Preis von RM. 2.85 zu entrichten war, eine höchst vergnügliche Stimmung. Als wir Punkt 4 Uhr das Motorboot der Stadt Konstanz zu einer Seefahrt betraten, da war der Himmel für einige Stunden von reiner Bläue. Kundige Führer erzählten von den alten Stätten, der Bodmansburg, den Heidelöchern, die aus Scheffels Eckehard bekannt sind, der alten Karolingerkirche. Dann grüßte das Münster zu Überlingen und schließlich wurde in Meersburg halt gemacht. Auf schöner Wanderung, den See entlang, wurde Haunau erreicht, wo sich im Adler doch noch der Raum zu gemeinsamem Mahle fand.

Bei so viel Wetterglück und schönen Erlebnissen ist es nicht mehr recht als billig, denen ein Wort der Dankbarkeit zu